

diesem Jahre die 1870 gegründete Firma F. Sartorius, Göttingen. Neben dem 40jährigen Bestehen der Firma wurde die 15 000. Analysenwage fertiggestellt, davon 5000 Stück allein in den letzten 5 Jahren. Es ist dieses gewiß ein Zeichen der außerordentlichen Beliebtheit der Sartoriuswagen. Die Jahresproduktion hat sich jetzt auf ca. 1400 Analysenwagen und ca. 3000 Gewichtssätze erhöht, ungerechnet die zahlreichen Präzisions- und technischen Wagen. Die Arbeiterzahl der gesamten Werke beträgt heute ca. 200; es wird mit Kraftmaschinen von 70 PS. gearbeitet.

ar.

**Mannheim.** Die Firma Klein, Schanzlin & Becker, Frankenthal, (Rheinpfalz) wurde auf der Brüsseler Weltausstellung für eine in das Kesselhaus der belgischen Abteilung gelieferte Compoundspeisepumpe preisgekrönt mit dem Ehrendiplom. Außerdem wurde der Firma für gelieferte Kondenstöpfe, Armaturen usw. die Goldene Medaille zuerkannt.

ar.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

Die Forstliche Hochschule in Aschaffenburg wird vom 15./10. d. J. ab nicht mehr bestehen. Der akademische forstliche Unterricht wird an der Universität München erteilt.

Von dem Ackerbaudepartement in Washington wird in dem Arkansas Valley, Colorado, eine Zuckerrübenversuchsstation eingerichtet werden.

Am chemischen Institut der Universität Halle a. S. ist ein physikalisch-chemisches und elektrochemisches Laboratorium eingerichtet worden. Die Leitung der neuen Abteilung übernahm Privatdozent Dr. C. Tubandt.

Die Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte hat die diesjährigen Erträge der Trenkle-Stiftung in Höhe von 3243,85 M Prof. Dr. H. E. Boeke, Leipzig, zuerteilt für seine „physikalisch-chemischen und mineralogischen Untersuchungen über das Verhalten von Calciumcarbonat und seiner Verwandten bei hoher Temperatur unter Kohlensäuredruck“. (Im Jahre 1911 werden die Zinsen der Stiftung an einen Mediziner vergeben.) — Die Gesellschaft hat ferner beschlossen, aus ihren Mitteln zu gewähren: Oberleutnant Filchner zur Anschaffung von meteorologischen Apparaten für die von ihm geplante antarktische Expedition 1000 M; Privatdozent Dr. Füchtbauer, Leipzig, für seine Forschungen auf dem Gebiete der „Leitfähigkeit von Metalldämpfen und Untersuchungen an Adsorptionsspektren von Metalldämpfen“ 1500 M. — Dr. B. Zarneck, Würzburg, für seine Untersuchungen „über die Genese der Sexualzellen der Molusken“ 1500 M.

Geh. Rat Prof. R. Pfeiffer, Breslau, ist von der Gesellschaft der schwedischen Ärzte in Stockholm die von ihr gestiftete goldene Pasteurmedaille verliehen worden.

Dr. L. Fulmek ist zum Assistenten der landwirtschaftlich-bakteriologischen und Pflanzenschutzstation in Wien ernannt worden.

An der Technischen Hochschule in Danzig habilitierte sich Dipl.-Ing. Dr. E. Grimm für Chemie und Technologie der Nahrungs- und Genussmittel, sowie für gerichtliche Chemie.

Der Privatdozent für Meteorologie und Sekretär der Zentralanstalt für Meteorologie in Wien, Dr. V. Conrad, wurde zum a. o. Prof. der kosmischen Physik an der Universität Czernowitz ernannt.

Privatdozent Dr. R. Mellet ist zum Prof. für analytische Chemie an der Universität Lausanne ernannt worden.

Dr. J. A. Holmes, seither Leiter der technologischen Abteilung des geologischen Vermessungsantzes, wurde zum Direktor des vor kurzem eingerichteten Minenamtes in Washington ernannt.

Prof. Dr. K. Kraus von der landwirtschaftlichen Abteilung der Technischen Hochschule in München wurde auf seinen Antrag von der Oberleitung der Saatzuchstanstalt an der Akademie Weihenstephan unter Anerkennung seiner Verdienste enthoben. Assessor Dr. Kießling wurde zum Prof. der landwirtschaftlichen Abteilung der Akademie und Leiter der Saatzuchstanstalt Weihenstephan ernannt. Der Titularprof. Dr. K. Bleich, Lehrer an der Akademie für Landwirtschaft und Brauerei in Weihenstephan, wurde zum Prof. der brautechnischen Abteilung dieser Akademie befördert.

Dr. H. Brüncke, Betriebsassistent in Wendessen, ist zum Leiter der Zuckerfabrik Bockenem ernannt worden.

W. Douglas, seit mehreren Jahren Generalbetriebsleiter der Copper Queen Co. in Bisbee und Douglas (Arizona), ist von Phalps, Dodge & Co. zum Generalbetriebsleiter ihrer sämtlichen Anlagen ernannt worden. Zu seinem Nachfolger bei der ersterwähnten Gesellschaft wurde S. W. French, der bisherige dortige assistierende Betriebsleiter, ernannt.

J. Lindenhayn, Inhaber der Firma Knab & Lindenhayn, hat seinen Sohn und Prokuristen Dr. Hans Lindenhayn als Teilhaber in sein Fabrikgeschäft aufgenommen.

Privatdozent Dr. F. Erban wurde vom K. K. Handelsgericht zum beeideten Sachverständigen für Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur (Gruppe XIX) berufen.

Dr. L. Stein wurde seitens der Handelskammer zu Elberfeld als Handelschemiker beeidigt und öffentlich angestellt.

Gestorben sind: Chemiker Dr. A. Adler in Breslau am 2./10. — Dr. B. Bibus, Apotheker, Mitglied des Direktoriums des Allgemeinen österreichischen Apotheker-Vereins, am 30./9. in Aflenz, Steiermark, im Alter von 30 Jahren. — Kommerzienrat K. Bolle in Berlin am 28./9. im Alter von 78 Jahren. — E. Brouette, Zuckerindustrieller, am 23./9. in Pommeroeul im Alter von 85 Jahren. — F. A. Genthr., Prof. für Mineralogie und analytische Chemie an dem Medico-Chirurgical College in Philadelphia, am 2./9. im Alter von 55 Jahren. — Ch. A. Goebmann, bis vor einiger Zeit Prof. der Agrikulturchemie an dem Massachusetts Agricultural College, im September im Alter von 80 Jahren. — F. S. Hyde, Chefchemiker der Cambria Steel Co. in Johnstown,

Penns., im Alter von 40 Jahren. — Geh. Hofrat G. Sommerfeldt, Mitglied des Aufsichtsrats der Harkortschen Bergwerke und chemischen Fabriken zu Schwelm und Harkorten A.-G.

### Eingelaufene Bücher.

- Abderhalden, E.**, Handbuch der biochem. Arbeitsmethoden. 4. Bd., allgem. Teil (Fortsetzung d. 1. Bd.). Mit 16 Textabb. Wien u. Berlin 1910, Urban & Schwarzenberg.
- Byk, A.**, Einführung in d. kinetische Theorie d. Gase (mathemat.-physikal. Schriften f. Ingenieure u. Studierende, hrsg. v. E. Jahnke, 1910), 1. Bdchen. Die idealen Gase. Mit 14 Abbild. Leipzig u. Berlin 1910. B. G. Teubner. Geh. M 2,80; geb. M 3,20
- Dennstedt, M.**, Anleitung zur vereinfachten Elementaranalyse f. wissenschaftl. u. techn. Zwecke. 3. Aufl. Hamburg 1910. O. Meißners Verlag. M 3,—
- Geigel, R.**, Licht u. Farbe (Bücher d. Naturwissenschaft, hrsg. v. Prof. Dr. S. Günther, 5. Bd.). Mit 1 Porträt, 4 bunten Tafeln u. 75 Zeichnungen im Text. Leipzig. Ph. Reclam jun. Geb. M 1,—
- Gildemeister, E.**, Die ätherischen Öle. Von E. Gildemeister u. F. Hoffmann. 2. Aufl., bearb. i. A. d. Fa. Schimmel & Co. in Miltitz b. Leipzig. 1. Bd. mit 2 Karten u. zahlreichen Abbild. 1910, Verlag v. Schimmel & Co. (für d. Buchhandel L. Stackmann, Leipzig). M 20,—
- Hartwich, C.**, Die menschlichen Genümittel, ihre Herkunft, Verbreitung, Geschichte, Bestandteile, Anw. u. Wirk. Mit ca. 24 Tafeln in Autotypie, mehreren Karten sowie zahlr. Abbild. im Text. Lfg. 2, 3, 4, 5. à M 2,—

### Bücherbesprechungen.

**Allgemeine Chemie der Enzyme.** Von Hans Euler. Mit 4 Textfiguren. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann.

Eine charakteristische Erscheinung in der modernen Entwicklung der Chemie ist das steigende Interesse, das sich der Erforschung der chemischen Vorgänge in und durch organisierte Wesen zuwendet. Alle diese Vorgänge werden aber mehr oder weniger beeinflußt durch die Enzyme, jene wunderbaren Stoffe, die sich als chemische Individuen nie fassen ließen, deren Wirkungen aber für das gesamte organische Leben von der fundamentalsten Bedeutung sind. Wie bei der Erschließung jeden neuen Gebietes handelte es sich zunächst auch bei dem Studium der Enzyme um Sammlung von Tatsachenmaterial, ehe an die Sichtung desselben, an die Unterordnung unter allgemeine Gesetze gedacht werden konnte, deren Gültigkeit auf anderen Gebieten sich erwiesen hatte. Die Enzymchemie ist seit einigen Jahren auf dem Standpunkte angelangt, daß sie versuchen kann, das ungeheuer vielseitige Tatsachenmaterial unter solche allgemeine Gesetze unterzuordnen, und nach dieser Richtung hin ist namentlich die Anwendung der Lehre von der Katalyse auf die Enzymwirkungen außerordentlich fruchtbar gewesen. Bekanntlich war es Bredig, der zuerst die weitgehende Übereinstimmung zwischen den reaktionsbeschleunigenden Wirkungen anorganischer Katalysatoren und denen der Enzyme betonte. Derselbe Forscher hat dann weiter

bereits 1902 in einer Studie: „Die Elemente der chemischen Kinetik mit besonderer Berücksichtigung der Katalyse und der Fermentwirkung“ das damals vorhandene, noch ziemlich bescheidene Beobachtungsmaterial, das unter physikalisch-chemischen Gesichtspunkten gewonnen war. systematisch zusammengefaßt. Das erste Jahrzehnt dieses Jahrhunderts hat dieses Material so stark vervielfacht, daß es wohl an der Zeit war, den bereits existierenden Werken über Enzyme, die sämtlich in Hauptsache der speziellen Enzymchemie gewidmet sind, ein Lehrbuch der allgemeinen Enzymchemie zur Seite zu stellen. Mit dem allerbesten Erfolg ist dies in dem vorliegenden Eulerischen Werke geschehen. Auf ein kurzes erstes Kapitel beschränkt sich die spezielle Enzymchemie, ein Kapitel, das trotz seiner Kürze dem Leser durch die zahlreichen Literaturhinweise wertvoll ist. In einem zweiten Kapitel werden die physikalischen Eigenschaften der Enzyme behandelt, in erster Linie natürlich ihre Kolloidalnatur und die damit in Zusammenhang stehenden Erscheinungen. Das nächste Kapitel behandelt die Aktivatoren (Koenzyme), Paralysatoren und Gifte. Kapitel IV, das umfangreichste des Werkes, ist der chemischen Dynamik der Enzymreaktionen gewidmet, es läßt sehr deutlich die starke Erweiterung erkennen, die unsere Kenntnisse auf diesem Gebiete während der letzten zehn Jahre erfahren haben, noch mehr aber läßt es die noch überreich vorhandenen Lücken erkennen, zu deren Ausfüllung es vielleicht mannigfache Anregung geben wird. Die nächsten Kapitel behandeln Einfluß der Temperatur und Strahlung auf enzymatische Reaktionen, Chemische Statistik bei Enzymreaktionen, Enzymatische Synthesen und Spezifität der Enzymwirkungen. Ein Schlußkapitel enthält eine Sammlung von Arbeitsmethoden, hauptsächlich solcher, die zur quantitativen Enzymbestimmung bzw. zur Bestimmung der Enzymwirkung benutzt werden.

Das Werk wird bald jedem unentbehrlich werden, der sich mit Enzymen zu beschäftigen hat, sei es, daß er die Enzymchemie rein wissenschaftlich oder technisch-praktisch betreibt, wie es der Güterschemiker, wie es auch der Arzt tut.

*Mohr.* [BB. 63.]

**Die Bierbrauerei.** Von Dir. Franz Chodounsky (Bibliothek der gesamten Technik. Bd. 128). Mit 25 Abbildungen. Hannover, Dr. Max Jaenecke, Verlagsbuchhandlung.

Preis geb. M 4,80

Das Buch ist in erster Linie bestimmt, den Nichtfachmann in die Geheimnisse der Bierbrauerei einzuführen. Ein erster Teil enthält allgemeines über die Reinlichkeitspflege in der Brauerei als Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten. Im selben Teil werden die Rohstoffe, etwas Wärmelehre usw. behandelt. Der zweite Teil gilt der Malzerzeugung, im dritten wird die Umwandlung des Malzes in Bier beschrieben. Als Anhang werden Regeln beim Faßpichen zur Verhütung von Explosionen und die Ballingsche Extrakttafel gegeben. Ob das Buch seinem Zweck vollkommen gerecht wird, erscheint dem Referenten zweifelhaft; soweit sein Inhalt theoretischer Natur ist, enthält er viele Fehler und Ungenauigkeiten. Die rein praktischen Abschnitte sind dem Vf. besser gelungen, aus ihnen